



Gibt es unerreichbare Jugendliche  
oder sind unsere Arme zu kurz?

Das familylab-Symposium  
19.+20. Oktober 2009 München

## Gibt es unerreichbare Jugendliche oder sind unsere Arme zu kurz?

Das familylab-Symposium am 19.+20. Oktober 2009 in München

Das familylab-Symposium für den Paradigmenwechsel  
in sozialpädagogischer Arbeit mit Jugendlichen und  
ihren Familien. Für Fachleute und alle Interessierte.

Die Referenten: Dr. Bernhard Bueb, Jesper Juul, Rupert Voß,  
Moderation Cordula Stratmann



**Jesper Juul** 1948, studierte Religionspädagogik und europäische Geistesgeschichte, ist Lehrer und europaweit anerkannter, innovativer Familientherapeut, Gründer/Leiter des Kempler Instituts von 1979 bis 2004, Gründer von familylab International, Konfliktberater und Autor, neun seiner Büchern sind ins Deutsche übersetzt darunter: »Das kompetente Kind«, »Was Familien trägt«, »Vom Gehorsam zur Verantwortung«, [www.family-lab.com](http://www.family-lab.com) – [www.jesperjuul.com](http://www.jesperjuul.com)



© Schule Schloss Salem

**Dr. Bernhard Bueb** 1938, studierte Philosophie und katholische Theologie. Assistenz bei Hartmut von Hentig an der Universität Bielefeld, zweijährige Tätigkeit als Erzieher an der Odenwaldschule. Von 1974 bis 2005 leitete er die Internatsschule Schloß Salem. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter. Seine Buchveröffentlichungen »Lob der Disziplin« und »Von der Pflicht zu führen« lösten in Deutschland eine Erziehungsdebatte aus.



© BR-online

**Rupert Voß** 1965, ist Schreinermeister, Box-Instructor, Sozialtherapeut, Unternehmensberater, Vorstandsvorsitzender der Voss AG und der hand in gemeinnützigen AG, Gründer der Rupert-Voß-Stiftung, Initiator der Work and Box Company sowie Vater von sechs Kindern. Er ist ein Visionär, in seinem höchst erfolgreichen Jugendhilfeprojekt »Work and Box Company« arbeitet der Unternehmer und seinem Team mit gewaltbereiten jungen Männern, Buchautor: »Herz-Schlag« [www.hand-in.de](http://www.hand-in.de)



**Moderation Cordula Stratmann** 1963, Sozialarbeiterin, Familientherapeutin, Komödiantin, »Annemie Hülchrath« WDR, »Schillerstraße« sat1, Autorin »Ist dieses Buch ansteckend«, »Ich schreibe, aber lesen müssen Sie selbst«, vielfach preisgekrönte Künstlerin: Deutscher Comedypreis, die Goldene Kamera, Bayerischer Fernsehpreis, [www.cordula-stratmann.de](http://www.cordula-stratmann.de)

**Kosten:** Die Teilnahme am Symposium kostet bei Anmeldung bis zum 30.07.2009 120 € incl. Imbiss, incl. 19 % Mwst. Bei späterer Anmeldung 139 € incl. Imbiss, incl. 19 % Mwst. Anmeldung auf der Internetseite [www.familylab.de](http://www.familylab.de).

**Das Symposium richtet sich an:** Fachkräfte aus dem Bereich der Jugendhilfe, Soziale Dienste, Erziehungsberatung, Familienbildung, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, und Interessierte.

**Das Symposium wird gefilmt:** Die TeilnehmerInnen erklären sich mit Ihrer Teilnahme damit einverstanden, dass Sie möglicherweise in den Filmaufnahmen auftauchen und dass die Aufnahmen danach auf DVD und anderen Medien gezeigt und verkauft werden.

**Ort:** München in der »Freiheiz-Halle« an der Donnersberger Brücke siehe Lageplan

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich auf der familylab-Internetseite an: [www.familylab.de](http://www.familylab.de)

## Ziel des Symposiums – von Jesper Juul

Während der letzten zwei Jahrzehnte hat die Welt der Erwachsenen und Experten bestimmte junge Menschen als „aus pädagogischer Sicht unerreichbar“ definiert. Medien und Politiker haben sich dieser defensiven Haltung angeschlossen, die leicht erkennbar ist an dem unprofessionellen Umgang mit Projektionen auf andere – z.B. „Du bist unerreichbar“ anstatt „Ich kann Dich nicht erreichen“. Die letztere Formulierung würde den Wunsch ausdrücken mit diesen jungen, isolierten Jungs und Mädchen irgendeinen produktiven Kontakt herzustellen, ein Wunsch, der meines Erachtens immer noch in den Herzen und Seelen der professionellen Gemeinschaft vorhanden ist.

Wir haben offensichtlich alle vorhandenen Methoden und Strategien angewandt, die wir kennen, um Jugendliche zu erreichen – und das mit sehr wenig Erfolg. Ich meine, dass dies nach einem neuen Paradigma verlangt – einer kompletten Änderung des Standpunktes und der Haltung. Wenn wir uns nicht trauen, dies zu riskieren, werden wir die gleichen Dinge in einer modernisierten Form wiederholen und dabei scheitern.

Die meisten erfahrenen Experten wissen, dass „mehr und strengere Grenzen“, „strengere Bestrafung“, „mehr Disziplin, unverzügliche Konsequenzen“ nicht mehr sind als ein politisches Alibi, um unsere Hilflosigkeit zu verdecken. In der heutigen „Erziehung“ stehen Eltern und Pädagogen eine Vielzahl von Methoden zur Verfügung, und wenn wir sie auf ihre Essenz reduzieren, gibt es zwei Gruppen. Die einen sind überzeugt von der Richtigkeit eine Subjekt-Objekt-Beziehung mit den Kindern und Jugendlichen aufzubauen – die anderen sind davon überzeugt, dass es richtig ist, auf der Basis einer Subjekt-Subjekt-Beziehung zu arbeiten.

Während dieses Symposiums werden wir beide Paradigmen sehr gründlich untersuchen und versuchen einen Dialog zwischen beiden herzustellen. Wir werden Stimmen von jungen Menschen dazunehmen und Praktikern zuhören, die wissen wie Erwachsene auf Jugendliche zugehen müssen, um sie zu erreichen. Auf diese Art und Weise hoffen wir nicht nur auf eine Verdeutlichung der beiden Positionen – wir hoffen auch, neue Energie und Optimismus in diesen wichtigen Bereich einzubringen.

## Geplanter Verlauf des familylab-Symposiums

### Beginn Montag 19.10.2009 09.30h

Begrüßung ca. 5 min.

09:35 h – 12:00 h Vortrag Jesper Juul dazwischen 10 Min. Pausen

12:00 h – 13:30 h Mittagspause

13:30 h – 14:15 h Dialog zum Vortrag von Jesper Juul, mit anwesenden Jugendlichen, Fachleuten und Eltern, Moderation Cordula Stratmann danach 10 Min. Pause

14:25 h – 17:00 h Vortrag Dr. Bernhard Bueb dazwischen 10 Min. Pause

17:15 h – 18:00 h Dialog zum Vortrag Dr. Bernhard Bueb, mit anwesenden Jugendlichen, Fachleuten und Eltern, Moderation Cordula Stratmann danach 10 Min. Pause

18:10 h – 19:00 h Dialog Jesper Juul und Dr. Bernhard Bueb, mit anwesenden Jugendlichen, Moderation Cordula Stratmann

Ende erster Tag gegen 19:00 h / 19:15 h

### Beginn Dienstag 20.10.2009 09.30h

Einstimmung ca. 5 min.

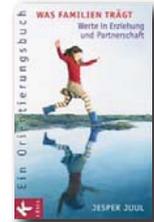
09:35 h – 12:00 h Vortrag Ruppert Voß mit Ausschnitt aus seinem Film »Friedenschlag« dazwischen 15 Min. Pause

12:00 h – 13:00 h Mittagspause

13:00 h – 13:45 h Dialog zum Vortrag von Ruppert Voß, mit anwesenden Jugendlichen, Fachleuten und Eltern, Moderation Cordula Stratmann danach 15 Min. Pause

14:00 h – 15:00 h Dialog zwischen Jesper Juul, Dr. Bernhard Bueb und Ruppert Voß, Moderation Cordula Stratmann

Ende zweiter Tag gegen 15:00 h



## Anfahrtskizze zur »Freiheizhalle« an der Donnersberger Brücke München

Freiheizhalle  
Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1  
80636 München  
[www.freiheiz.com](http://www.freiheiz.com)

Veranstalter:  
familylab.de – die familienwerkstatt  
Mathias Voelchert GmbH  
Amalienstrasse 71  
80799 München  
T 089 - 219 499 71  
Fax 089 – 22 807 200  
[www.familylab.de](http://www.familylab.de)  
[info@familylab.de](mailto:info@familylab.de)

Im Herzen Münchens gelegen verfügt die Freiheizhalle über eine erstklassige Verkehrsanbindung: 100 Meter von der Haltestelle Donnersbergerbrücke entfernt halten hier alle Münchner S-Bahnen (auch die Flughafen S-Bahnen) sowie die städtischen Buslinien 53, 133. Außerdem befindet sich in 200 Metern Entfernung auf der Arnulfstrasse die Straßenbahn Haltestelle der Linie 16,17 sowie der Nachtlinie N17. In ca. 300 Metern Entfernung, an der Landsbergerstrasse, Haltestelle Trappentreustrasse, halten die Straßenbahnlinien 18, 19 und die Nachtlinie N19. Rund um die Halle ist eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen vorhanden.



Das familylab-Symposium wird  
unterstützt von



Kösel-Verlag in der  
Verlagsgruppe  
Random House GmbH



freiheiz  
FHH-Veranstaltungs-  
und-Technik GmbH  
München



BELTZ-Verlag  
ein Unternehmen  
der Verlagsgruppe  
Beltz

Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus



Das **Bayerische Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus** anerkennt das  
Symposium als Lehrerfortbildungsmaßnahme  
siehe auch <https://fibs.schule.bayern.de/>

Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Das **Bayerische Staatsministerium für Arbeit  
und Sozialordnung, Familie und Frauen**  
begrüßt das Engagement des Symposiums, die

Erziehungskompetenz von Facheuten im Umgang mit Jugendlichen zu erweitern und ist der Überzeugung, dass die Ziele der Veranstaltung gut erreicht werden können (Zitat).